

Tirol - Land im Gebirge

Tirol ist ein Gebirgsland. Es wird von den Alpen durchzogen. Auf viele Berge führen Seilbahnen. Früher bestand der Großteil der Bevölkerung aus Bauern. Diese lebten vor allem von Viehzucht und Ackerbau. Heute spielt der Tourismus eine ganz wichtige Rolle. Viele einstige Bauerndörfer sind zu bedeutenden Fremdenverkehrsorten geworden. Im Winter laden die Berge zum Schifahren ein, im Sommer zum Wandern. Die Berge, die Täler und die Seen bieten Möglichkeiten zur Erholung.

Unser Land ist aber auch ein wichtiges Transitland. Zahlreiche PKW und LKW fahren durch Tirol von Deutschland nach Italien und umgekehrt. Die Autofahrer benutzen in erster Linie die Inntal- und die Brennerautobahn. Der starke Verkehr führt zu Lärmbelästigung und Luftverschmutzung. Deshalb sind der Naturschutz und der Umweltschutz ein besonderes Anliegen.

Der Hauptfluss Tirols ist der Inn. Da die meisten Menschen im Inntal leben, ist dort der Siedlungsraum sehr begrenzt. Ein großer Teil der Fläche Tirols ist mit Wäldern bedeckt. Früher wurden zum Schutz der Verkehrswege zahlreiche Burgen gebaut.

In vergangener Zeit war Tirol auch reich an Bodenschätzen. So wurden vor Jahrhunderten bei Schwaz Silber und Kupfer abgebaut.

In jedem Dorf gibt es eine Kirche. Die katholische Religion ist heute noch bedeutend. Auch das Brauchtum hat einen hohen Stellenwert. Bei Festen und Feiern treten Musikkapellen und Schützen auf.

Tirol wird auch heute immer wieder von Naturkatastrophen heimgesucht. Nicht selten bedrohen im Winter Lawinen unser Land. Im Sommer kann Hochwasser die Täler und Siedlungen überschwemmen.